

## **Kurzbericht über die Sitzung des Arbeitskreises Inklusion am 16.03.2016 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Bissendorf**

Renate Löhr begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste :  
Herrn Kurth, Geschäftsführer der VHS und Frau Kebreau, Leiterin der VHS-Geschäftsstelle in Bissendorf.

### **Information und Gedankenaustausch mit der VHS**

Herr Kurth bedankt sich für die Einladung und stellt die „Volkshochschule Hannover Land“ vor.

Bei der Bildungspolitik ist das Ziel Bildung für Alle zu ermöglichen. Gerade dieses „für Alle“ wird von Mitgliedern des Arbeitskreises nachdrücklich gefordert.

Erforderlich sind barrierefreie Zugänge, technische Unterstützung für z. B. Gehörgeschädigte, Sehbehinderte u.a. Diskutiert wird die Problematik technischer Hilfsmittel. Sie können - auch aus Kostengründen - nicht überall vorgehalten werden. Lösungsmöglichkeiten werden erörtert: Technikoffen für Hörhilfen, barrierefreie Gestaltung bzw. Umgestaltung der Seminarstätten. Hinweise über vorhandene Hilfen für Menschen mit Behinderung sollen in die VHS-Programm-Broschüre aufgenommen werden.

Herr Kurth und Frau Kebreau nehmen die Anregungen gern auf und versprechen so weit wie möglich Abhilfe zu schaffen. Für die Durchführung wird auch die Hilfe von politischen Institutionen erforderlich sein.

Der Arbeitskreis schlägt Themen vor, die speziell seinen Bereich betreffen: „Was ist Inklusion“; „Was meint die UN-Behindertenrechtskonvention“. Angefragt sind auch Computer-Seminare.

Gibt es für uns die Chance nach Außen zu wirken?

Information ist alles. Die VHS ist auch für uns wichtig.

Herr Kurth, Frau Kebreau von der VHS und Frau Löhr vom Arbeitskreis bedanken sich für das Gespräch.

### **Vortragsreihe der Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ zum Thema Demenz**

Herr Makowka erläutert zunächst Grundsätzliches zu dem Thema: Schwerbehinderung. Es besteht ein umfangreiches Sozialgesetzwerk

in dem – fast – alles geregelt ist. Er verweist auf die zusätzlichen bürokratischen Hemmnisse, die für pflegende Angehörigen gerade auch beim Thema DEMENZ bestehen. Herr Makowka wirbt dafür, dass die betroffenen Familien offen mit der Erkrankung ihrer Angehörigen umgehen, nicht verschweigen. Die Zeiten des „Wegsperrens“ sind vorbei. Er warnt eindringlich davor darüber zu diskutieren ob eine Demenz eine Erkrankung oder Behinderung sei. Jede Behinderung hat eine Krankheit als Ursache.

Die Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ hat zu dem Thema eine Vortragsreihe organisiert. Kompetente Personen aus verschiedenen Bereichen werden über das Thema referieren.

### **Internationaler Tag der Behinderten am 3.12.2016**

Gabriele Wolff teilt mit, dass in diesem Jahr aus guter Tradition wieder eine Veranstaltung - ausnahmsweise am Freitag, den 2.12.16 - vorgesehen ist.

### **Wirtschaftsmesse am 25./26.06.2016 – Stand der Planungen**

Uwe Nautscher berichtet über den Stand der Planung zur Wirtschaftsmesse. Von über 40 Ehrenamts-Gruppen in der Wedemark nehmen ca. 20 an der Wirtschaftsmesse teil. An zwei Ständen, jeweils einen im Außen- und Innenbereich, informieren sie über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

### **Verschiedenes**

- a) Renate Löhr weist auf die Special Olympics 2016 in Hannover hin. Der Arbeitskreis wird nicht daran teilnehmen.
- b) die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am Mittwoch, 20.04.16 um 19.00 Uhr im **Rathaus Zimmer 1.33** statt.
- c) Gabriele Wolff fragt nach, wo die Ehren-Urkunde aufgehängt ist/wird, die dem Arbeitskreis für seine Tätigkeit von der Region überreicht worden ist. Sinnvoll wäre ein günstiger Platz im Rathaus.
- d) Zu Strukturen des Arbeitskreises wird klargestellt, dass über wesentliche Angelegenheiten der Untergruppen zunächst die Lenkungsgruppe (Renate Löhr und Gabriele Wolff) zu informieren ist und ggf. im Arbeitskreis besprochen werden muss. Künftig wird bei den Sitzungen eine Anwesenheitsliste erstellt. Ein Kurzprotokoll wird nach Genehmigung durch die Lenkungsgruppe von Rainer Gerth in die Homepage des Arbeitskreises eingepflegt.

e) Rainer Gerth regt an, die Werbung für Veranstaltungen verstärkt auch in den Außendörfern der Wedemark vorzunehmen. Ein Verteilerschlüssel müsste noch erarbeitet werden (Wer versorgt welchen Ort?)

f) Renate Löhr weist auf die Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ Bergen-Belsen am 17. April 2016 hin.

Ende der Sitzung: 21.03 Uhr

gez. Renate Löhr, Gabriele Wolff